

Herr Stadtverordnetenvorsteher
Andreas Knoche
Rathaus

20.08.2026

Sehr geehrter Herr Knoche,

bitte leiten Sie die folgende Anfrage zur Beantwortung an die städtischen Gremien weiter:

Die verkehrliche Situation an der Altkönigschule wird von allen Beteiligten immer wieder äußerst kritisch bewertet. Besonders viele gefährliche Konfliktsituationen entstehen im Bereich der Le-Lavandou-Straße, insbesondere durch die Mischung verschiedener Verkehrsformen (Fuß- und Radverkehr, Busverkehr und Kfz-Verkehr) und den ausgeprägten Hol- und Bringverkehr zu Beginn und Ende der Unterrichtszeiten.

An der AKS wurde über mehrere Monate ein sogenanntes Schulmobilitätskonzept erarbeitet und am 12.5. diesen Jahres in Auszügen im ASU vorgestellt.

Im Zusammenhang mit dem erstellten Konzept und der verkehrlichen Situation an der Altkönigschule haben wir folgende Fragen:

1. Das vorgestellte Schulmobilitätskonzept spricht von Identifizierung und Verankerung geeigneter Maßnahmen. Welche Maßnahmen fallen davon in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Kronberg und in welchem Zeithorizont wird welche Maßnahme aus dem städtischen Zuständigkeitsbereich umgesetzt? Wir bitten hierzu um eine tabellarische Übersicht.
2. Eine Schulstraße in der Le-Lavandou-Straße ist ein möglicher Lösungsansatz, um in den kritischen Phasen zu Beginn und Ende der Unterrichtszeit mehr Sicherheit für Schüler und Schülerinnen zu erreichen. Vom hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichem Raum gibt es eine neue Handreichung zu Schulstraßen (https://wirtschaft.hessen.de/sites/wirtschaft.hessen.de/files/2026-06/2026-04-27_handreichung_schulstrassen_hmwww.pdf).
Wie ist vor diesem Hintergrund die Realisierbarkeit einer Schulstraße (dauerhaft oder versuchsweise) zu bewerten? Wurden bereits, wie in der Handreichung erwähnt „mildere Maßnahmen“ ergriffen? Und, wenn ja, konnten mit diesen die erforderliche Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht werden?
3. Der Antrag 5169/2023 vom 27.4.2023 hat u.a. die Einrichtung einer Pop-Up-Fahrradstraße im Bereich der AKS gefordert und wurde mit breiter Mehrheit angenommen.
Welchen Sachstand hat die Umsetzung des am 27. April 2023 beschlossenen Verkehrsversuchs einer Fahrradstraße?

Welche Straßen wurden seitdem geprüft, mit welchem Ergebnis?

Wurde insbesondere der vom Bürgermeister im ASU vorgeschlagene Bereich
Triftweg/Zeilstraße geprüft?

Welche Abstimmungen mit Polizei bzw. Straßenverkehrsbehörden haben stattgefunden
und aus welchen Gründen wurde der Verkehrsversuch bislang nicht eingerichtet?

Mit freundlichen Grüßen



Mechthild Schwetje

Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90 / Die Grünen



Alexander Zock

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen